

[fol. 44r]

## *Einnamb an Gelt vmb ver- kauffte Tröbern*

Von vorstehenden 515 Preuen seindt die Tröbern in volgenden *Presz* verkaufft worden. Nemblichen 385 Preu, iede zu 3 fl. vnd 130 Preu, iede zu 2, zusammen an Gelt 1415 fl., vnd kombt ain Sudt in die ander bey 2 fl. 44 kr. 3 d.<sup>38</sup>

Zumallen aber dem alhiesig Curfürstlichen Pflieger wegen eingefangenen Plaz von der Pfleg- oder Ambts- wisen zur Holzlag 5 Preu. Vnnd dem Curfürstlichen Casstner alhie von der zum Preuamt gezogenen Stattmühl für gehabten Klaindienst 4 Preu verraicht. Alß trifft vnnd ist innen solches

Gelt bezalt worden. Nemblich dem Curfürstlichem Pflieger  
N<sup>o</sup>. 10 13 fl. 43 kr. 3 d. vnnd dem Curfürstlichen Casstner 10 fl. 59 kr.  
et 11

[fol. 44v]

Dise von obiger Summa *defalcirt* verbleibt  
Irer Curfürstlich Durchlaucht, Vnnsrem genedigisten Herrn *p.*<sup>39</sup> zu-  
verrechnen

1390 fl. 17 kr. 1 d.

*Summa per se* [1390 fl. 17 kr. 1 d.]

Heür gegen fert weniger vmb 8 Preu vnd an Gelt mehrer, weilen die Tröbern höher hinauß gebracht worden 87 fl. 42 kr. 1 d.

<sup>38</sup> Mathematisch exakt sind es 2 fl. 44,85 kr.

<sup>39</sup> Die Abkürzung steht für Textteile, die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).